



**www.billytalent-fanpage.de**  
die erste deutschsprachige Fanpage für Billy Talent

## **Konzert-Review von Tobias Henke (Zaintius)** **18. Februar 2007 Hamburg, Sporthalle**

Hamburg, 18.02.2007, Alsterdorfer Sporthalle, um die 7.000 schwitzende Musikfans, 3 angekündigte Bands, eine Riesenmenge Vorfreude und ein Knistern in der Luft, ich mittendrin.... Geschichte wiederholt sich doch...

Ein wunderbarer Konzertabend stand bevor, man erhoffte sich viel von immerhin zwei Vorbands und konnte sich dann hoffentlich völlig erschöpft auf Billy Talent freuen.

Vor dem Konzert wochenlanges Warten und Diskussionen, wie es werden würde, was spielen die denn so und überhaupt: Who the fuck is Enter Shikari?

Wir sollten es herausfinden, denn erstaunlicherweise begann man pünktlich um 20 Uhr!

Meine Erwartungen waren vielleicht etwas zu hoch, da ich mir die Band bereits vorher angehört hatte, um einen Eindruck zu kriegen, und die Band begann auch fulminant mit ihrem Hardcore/Rock Mix und spielten gleich einen Kracher mit dem selbstbetitelten Song Enter Shikari. Leider war die Menge nicht so richtig bereit für diesen doch gewagten Stilmix und die Stimmung wollte nicht aufkommen. Allerdings war die Gruppe zum Teil auch selbst schuld daran, denn anstatt die Menge mit schnellen Liedern aufzuheizen, wurde man durch zum Teil arg langsame Lieder abgebremst. Mich haben sie enttäuscht, obwohl ich ein oder zwei Lieder gelungen fand und auch den Sound als genial erachte, die Menge hat es in der halben Stunde gar nicht erwischt. Schade.

Somit war die Spannung aber umso höher und man bereitete sich auf Alexisonfire vor, die bereits kurz vor 21 Uhr anfangen. Bei den ersten Liedern bildete sich noch ein kleiner Pit direkt vor mir, dieser legte sich aber schnell und um mich herum war die Menge derartig gelangweilt, dass sich die ersten wieder auf den Boden setzten und ihre zweite Enttäuschung verarbeiten mussten. Und ich bin auch ganz ehrlich, im Vorwege wurde die Band so hochgelobt und das was sie am Sonntag brachte fand ich schwach, da war New Found Glory ja besser und die dachte ich, wären live schon schlecht. Das Problem der Band war ganz einfach im Frontschreier gefunden, die Gitarristen sangen als einzige annehmbar und somit konnte man den Frontmann weglassen.

Aber eines hatten der Frontmann von Enter Shikari und der von Alexisonfire gemeinsam: Sie hatten ein Idol und das war Ben, denn beide hüpften und rannten mit einer schier unbändigen Energie über die Bühne und versuchten die Menge zu animieren.

Als dann auch noch diese Band den Großteil der Menge enttäuscht hatte, war die Hoffnung umso größer, dass Billy Talent der Heilsbringer sein würden.

Und wir wurden bei weitem nicht enttäuscht, vor allem, wenn man sich die Playlist anschaut. Es begann um 22 Uhr wie auf den von mir vorher gesehenen Auftritten mit This Is How It Goes als Opener und ich war mitten im Pogo drin, einfach nur geil. Und nachdem dann DIAMM noch gespielt wurde, war die Menge gut am Schwitzen. Wie üblich wurde The Ex mit einem langen Loblied auf die hübschen deutschen Frauen angekündigt und die Menge sang wieder am lautesten bei This Suffering mit. Wobei, da war doch noch was? Ja ja, die aktuelle Single Fallen Leaves wurde auch noch verdammt laut mitgesungen, obwohl sie nicht mein persönlicher Favorit ist. Ein gelungener Abend wurde es, nachdem man The Navy Song spielte. Aber der Abend war absolut perfekt, als Ben dann Nothing To Lose anstimmte, Gänsehautstimmung pur, aufgrund von der Tatsache, dass Ben die Menge aufforderte alle Handys und auch Feuerzeuge anzumachen, und ich war freudig am strahlen während ich lauthals mitsang.

Das Fazit des Abends ist: Schade um die Vorbands, hätte ein sehr schöner Abend werden können. Und die Empfehlung: Stellt euch nicht in die Nähe von Mädchen, die so um die 14 Jahre alt sind. Denn diese kreischen am lautesten und pogen mit Fäusten voraus ins Kreuz am liebsten...